

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Druckpreis: Die einseitige Seite ohne einen Raum 18 Pf., die Reklamsseite 45 Pf. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge hoh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Volksh.-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11.

Nummer 204

Altensteig, Dienstag den 2. September 1930

53. Jahrgang

### Sedan

Die Geburtsstunde des Deutschen Reiches

Zum 60. Male fährt sich am 2. September d. J. der Tag von Sedan. Er ist von Deutschland nie mit Haß begangen worden, sondern stets als das Symbol des Anbruchs einer neuen Zeit, eines Wendepunktes der Weltgeschichte. Längst ist die unmittelbare Erinnerung an ihn geschwunden; er ist in die Geschichte eingegangen und wird dort weiterleben.

Auch für den Nichtsoldaten werden Verlauf und Historie der Schlacht von Sedan gewissermaßen ein strategisches Kunstgenüß bleiben. Es war ein phantastisches kriegerisches Schauspiel und längst hat auch schon der Gegner anerkannt, daß bei Sedan der Lächerliche gestiegen hat.

Die Schlacht von Sedan wurde deshalb so katastrophal für Frankreich, weil die französischen Armeeführer taktisch mit vollständiger Blindheit geschlagen waren. Wenn die französische Führung ein bißchen besser und klüger gewesen wäre, hätte die Katastrophe niemals den tatsächlichen Umfang annehmen können. Das Soldatenmaterial war ausgezeichnet, auch die technische Ausrüstung war bei weitem nicht so schlecht, wie man es oft dargestellt liest, insbesondere waren die französischen Chassepots den deutschen Jüdnadelgewehren bei weitem überlegen.

Deutscherseits waren schon vor dem 1. September alle Vorbereitungen getroffen worden, um ein Entweichen des französischen Heeres zu verhindern. Noch in der Nacht auf den 1. September wurden einige Heeresabteilungen unterhalb Sedans auf das rechte Maasufer vorgehoben, um den Franzosen den Weg nach Metziers zu verlegen, gleichzeitig sollte die Maasarmee von Osten her angreifen. Ebenso schob sich ein breiter Truppengürtel vor die belgische Grenze, um einen Uebertritt unmöglich zu machen. Von diesen drei Seiten, die Mac Mahon noch für offen hielt, setzten sich also schon in der Nacht und am frühen Morgen deutsche Truppen in Bewegung. Die Schlacht war für Frankreich damit bereits verloren. Der Nachmittag des 1. Septembers stand im Zeichen verzweifelter Durchbruchversuche des französischen Oberbefehlshabers Wimpfen, der den verwundeten Mac Mahon abgelöst hatte. Um 4 Uhr nachmittags begann deutscherseits die Belagerung von Festung und Stadt. Die Wirkung war so gewaltig, daß die Franzosen schon nach 20 Minuten die weiße Fahne hielten.

So groß begreiflicherweise der Jubel der Truppen über den vollständigen, wenn auch verlustreichen Sieg war, stand die größte Ueberraschung noch bevor. Als der deutsche Parlamentär, Generaloberst Bronart, Sedan betrat, um über die Uebergabebedingungen zu verhandeln war er minutenlang sprachlos, als er sich an Stelle des französischen Oberkommandierenden plötzlich vor Kaiser Napoleon selbst sah. Von der Anwesenheit des französischen Kaisers in Sedan hatte man bis zu diesem Moment deutscherseits nichts gewußt. Der Kaiser erklärte sich um 7 Uhr abends selbst zum Kriegsgefangenen. Von deutscher Seite wurde Moltke mit der Leitung der Verhandlungen zur Kapitulation beauftragt. Moltkes Bedingungen waren hart und er ging um kein Zota von seinen Forderungen ab. Da auch mit Napoleon selbst keine Einigung zu erzielen war, stellte die deutsche Heeresleitung am 2. September, 9 Uhr früh, ein einseitiges Ultimatum. Daraufhin wurde um 11 Uhr auf Schloß Bellevue bei Frenois die Kapitulation unterzeichnet. Es war eine der furchtbarsten Kapitulationen, die je einer Armee zugemutet wurden. Von der Gefangenschaft ausgenommen wurden nur die französischen Offiziere, die ihr Ehrenwort gaben, in diesem Kriege nicht mehr zu dienen. In Kriegsgefangenschaft gerieten französischerseits 39 Generale, 230 Stabsoffiziere, 2600 Offiziere und 83 000 Soldaten. Unter der Kriegsbeute befanden sich fast 600 Geschütze, dazu ungezählte Pferde, Fahnen, Adler, Waffen und sämtliche Kriegsklassen.

Erst nach Unterzeichnung des Waffenstillstandes fand eine Zusammenkunft des preussischen Königs mit dem französischen Kaiser auf Schloß Bellevue statt. Auf dem Umwege über Belgien begab sich der Kaiser nach dem ihm zugewiesenen Aufenthaltsort Wilhelmshöhe bei Kassel.

In Sedan schlug die Geburtsstunde des Deutschen Reiches. Wenngleich sich die zuerst deutscherseits daran geknüpften Hoffnungen auf eine rasche Beendigung des Krieges nicht erfüllten, wäre die Kaiserkrönung ohne Sedan undenkbar. Weit über die militärische Bedeutung hinaus kommt daher Sedan die unzerstörbare Kraft eines lebendigen Symbols zu.

### General Hene zu seinem Rücktritt

Keine Sonderpolitik im Heere

Berlin, 1. Sept. Generaloberst Hene übermittelt der Öffentlichkeit folgende Erklärung: „Um den Gerüchten, die sich am meinen bevorstehenden Rücktritt gebildet haben, und die sich allmählich zum Schaden des Reichsheeres auswirken, ein Ende zu machen, setze ich mich zu folgender Erklärung veranlaßt:

1. Anfangs Juni d. J. habe ich aus eigenem Entschluß heraus den Herrn Reichspräsidenten und den Herrn Reichswehrminister um Zustimmung gebeten, nach Abschluß der großen Rahmenübung 1930 mein Abschiedsgesuch einreichen zu dürfen. Diese Zustimmung habe ich erhalten.

2. Den Zeitpunkt meines Ausscheidens aus dem Dienst habe ich daraufhin, den Belangen des Reichsheeres entsprechend Uebergabe der Geschäfte usw. auf den 30. November d. J. festgesetzt.

3. Wer wie ich über 42 Jahre der Armee gedient hat, davon 20 Jahre in schweren und verantwortungsvollen Stellungen in Krieg und Frieden, wird meinen Wunsch verstehen, die Führung des Reichsheeres einer jüngeren Kraft zu überlassen.

4. Ich habe mich über den Rahmen meines Amtes hinaus nie mit Parteipolitik beschäftigt und beabsichtige auch zukünftig nicht, dies zu tun. Ich habe stets versucht, lediglich als Soldat

dem das Vaterland weit über allen Parteien steht, meiner Lebensaufgabe, dem Heere, zu dienen.

5. Für das, was während meiner Amtszeit als Chef der Heeresleitung von mir unterstellten Offizieren gesagt oder getan wurde, trage ich allein die Verantwortung. Die Zeitungsangriffe gegen solche Offiziere sind deshalb sachlich unrichtig und wirken dabei schädigend.

6. Ebenso setze ich dafür ein, daß die Führung des Reichsheeres nach den Richtlinien des Reichswehrministers als dem verantwortlichen Mitglied der Reichsregierung erfolgt ist.

7. Von einer Sonderpolitik des Heeres oder einzelner Offiziere zu sprechen, kommt deshalb bewußt oder unbewußt einer Irreführung der öffentlichen Meinung gleich.

8. Ich darf erwarten, daß durch diese Erklärung der Zeitungsangriff gegen das Reichsheer und einzelne Offiziere abgeschloffen ist, zum mindesten sich nur gegen die Person richtet, die die Verantwortung trägt, also gegen mich.

9. Hierzu darf ich noch folgendes Allgemeines bemerken: Bei meinem Ausscheiden nehme ich als feste Ueberzeugung mit, daß das Reichsheer in allen seinen Gliedern selbstlos und treu seinen Dienst an Land und zu Wasser ausübt. Wenn diese Tatsache bei öffentlicher sachlicher Kritik mehr als bisher gewürdigt würde, wäre nicht nur der Armee, sondern auch den Interessen des Vaterlandes besser gedient. (aes.) Hene, Generaloberst.

### Schwere Unruhen bei Arbeiterdemonstrationen in Budapest

Blünderungen. — Die Polizei mit blanker Waffe

Budapest, 1. Sept. Arbeiter-Demonstranten kürzten in der Nähe des Millenniums-Denkmales, den Hauptthron der Kubelkranen, ein Automobil um und setzten es in Brand. Die Polizei ging mit der blanken Waffe vor. Sie wurde dabei mit Steinen und Eisenklüden beworfen. Hierauf wurden Panzerwagen mit Maschinengewehren entsandt, die auf der Straße aufgestellt wurden. Die Demonstranten warfen mit Steinen und aus den Getriebemitteln zahlreiche Bleikugeln auf die Polizei ein und verwundeten viele Passanten. Allein in einem in der Nähe befindlichen Sanatorium wurden 200 Leute mit Rotverwundungen versehen. Zur Fortschaffung der Verwundeten mußten Privatautomobile in Anspruch genommen werden. Ein Demonstrant wurde getötet. Im weiteren Verlaufe der Demonstration ist es zu schweren Ausschreitungen gekommen. In der Dobana-Gasse mußte die Polizei bei der Zerstreung einer Gruppe von Demonstranten blank sieben. Eine Gruppe der von der Andrássy-Straße zurückgedrängten Demonstranten stürzte in einer Nebenstraße die Bänke und versuchten, sie zu plündern, wurde jedoch von den herbeigerufenen Polizeiverstärkungen zerstreut. Auch hier mußte die Polizei von der Waffe Gebrauch machen. Im Stadtmädchen wurde ein Kaffeehaus von den Demonstranten demoliert. In der Dombinsz-Straße in der Nähe der Andrássy-Straße sind die Demonstranten nicht nur in einige Villen eingedrungen, sondern besaßen auch, die Geschäfte zu plündern. Die Polizei verlangte Verstärkungen, und es wurden Panzerwagen eingesetzt. Nachmittags wurde die Ruhe hergestellt.

Die Ruhe wieder hergestellt

Budapest, 1. September. Nach 4 Uhr nachmittags legte sich die Erregung. Die Geschäftsleute halten aber ihre Läden zunächst geschlossen.

Budapest, 2. September. Um 11 Uhr nachts wurden die Polizeibereitschaften teilweise eingesetzt. In den Stadtteilen, die als Herd der Unruhen gelten, nimmt die Polizei Durchstreifungen vor, doch ist es bis Mitternacht zu keinerlei Einschreitungen der Polizei gekommen.

131 Verhaftungen in Budapest

Budapest, 1. September. Die Polizei hat 131 Personen festgenommen, die als Rädelsführer der heutigen Ausschreitungen angesehen werden. Gegen sie wird ein Strafverfahren eingeleitet werden.

Ämtlicher Polizeibericht über die Budapester Unruhen

Budapest, 1. September. Nach dem ämtlichen Communiqué, das von der Polizei über die heutigen Demonstrationen spät nachts veröffentlicht wurde, wird die Zahl der Demonstranten auf 15 000—20 000 geschätzt. Im Laufe der Zusammenstöße ist der Arbeiter Darnyi ums Leben gekommen. Von den Verletzten wurden 82 Personen von der Rettungsgesellschaft Hilfe geleistet. Zwei Polizisten wurden schwer und sieben leicht verletzt. Insgesamt wurden 191 Personen festgenommen. Nachmittags um 3 Uhr war die Ordnung wieder hergestellt.

### Durchführung der Osthilfe

Zusammenarbeit zwischen dem Reich und Preußen

Berlin, 1. Sept. Wie für den Westen wird mit Staatsmitteln des Reiches und Preußens auch für den Osten eine umfassende Hilfsaktion unternommen. Durch die Grenzhilfe wird eine Reihe von Aufgaben weltlicher Art, die sich in den Grenzgebieten als dringlich erweisen haben, gefördert werden. Demnach kommen für die Grenzhilfe in Betracht die Provinzen Ostpreußen, Grenzmark Posen-Westpreußen und Oberschlesien, die an der Ostgrenze gelegenen Teile der Provinz Niederschlesien, sowie die Regierungsbezirke Köslin und Frankfurt a. O. Ferner wird Preußen auch noch weitere Teile der Provinz Niederschlesien und die Grenzgebiete des Regierungsbezirks Schlesien bedenken. Für die Zwecke dieser Hilfsaktion steht aus Staatsmitteln des Reiches ein Betrag von 8,3 Millionen Reichsmark und aus Staatsmitteln Preußens ein Betrag von 10 Millionen Reichsmark zur Verfügung. Daraus sollen jedoch zunächst nur rund 10 Millionen zur Ausschüttung gelangen. Der Rest bleibt zur Verhütung des Zusammenbruchs notwendiger Kommunen und für unvorhergesehene Fälle. Für Wege- und Brückenbauten werden etwa 4,2 Millionen zur Verfügung gestellt. Kleinbahnbauten und Verbesserungen der Kleinbahnen sollen mit etwa 1,3 Millionen unterstützt werden. Für Kanalisierungen und Wasserleitungen sind rund eine Million Reichsmark vorzusehen. Für Krankenhäuserbauten und Umbauten, für Errichtung von Sanitätsheimen, Altersheimen, Kinderkrippen und Wohlfahrtsbüros werden etwa 2 Millionen aufgewendet. Auf Schulbauten entfallen rund 900 000 Mark. Außerdem sollen durch Vergabe von insgesamt 600 000 Mark noch Betriebsunternehmungen, Bäckereien und sonstige Zwecke gefördert werden.

### Das österreichische Problem

Ein Interview des Bundeskanzlers Schöber

Wien, 1. Sept. Einem Vertreter der „Neuen Freien Presse“, der darauf hingewiesen hatte, daß man Oesterreich vor zwölf Jahren aus einem großen alten Wirtschaftsgebiet herausgerissen habe, ohne ihm die Möglichkeit des Anschlusses an ein großes, neues Wirtschaftsgebiet zu gewähren, erklärte Bundeskanzler Schöber in einem Interview: Hier haben wir das österreichische Problem: Es ist, so will es mir scheinen, zugleich das europäische Problem. Unser Oesterreich ist geradezu ein Schulbeispiel für Panuropa. Panuropa ist ein so schönes Projekt. Wir aber, vom Schicksal zur Sachlichkeit gezwungen, müssen uns zunächst einmal die Voraussetzungen überlegen, unter denen Panuropa realisierbar wäre. Versuchen wir also Brüdern solche Grundzüge auf jenen Gebieten anzugeben, auf denen sie zunächst anwendbar sind. Ich hoffe, daß man bei diesen Versuchen weitgehend die Individualitäten, die staatlichen und die nationalen, berücksichtigen wird, was ja die erste Vorbedingung für ein Gelingen des großen Menschheitsplanes wäre.

Auf die Frage, wie er zum alten Gedanken einer Donauebene stehe, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Beziehungen zwischen Oesterreich und dem Reich, antwortete der Bundeskanzler: Keine Kombination, von der Deutschland ausgeschlossen ist — jede Kombination, in der Deutschland enthalten ist! Oesterreich wird besonders sehr seine natürliche Interessensolidarität suchen müssen, da in diesen Tagen auf der Warschauer Konferenz die Agrarkonten des Ostens sich verbünden. Im Herbst wird sich der Nationalrat mit einer groß angelegten Revision des Zolltarifs beschäftigen.





Neues vom Tage

In Italien Probemobilmachung!

Rom, 1. Sept. Nach einer Verordnung des italienischen Kriegsministeriums haben sich 14 Stuttgarter Tagblatt im September an noch zu bestimmenden Sonntagen die militärischen Jahresaus...

Unwahre Gerüchte über ein deutsches Militärbündnis London, 1. Sept. In einem englischen Sonntagsblatt ist ein Artikel erschienen, der von einem Militärbündnis zwischen...

Zusammenstoß zwischen Lastkraftwagen und Straßenbahn in Köln Köln, 1. Sept. An der Ecke der Neuhof- und Schillingstraße in Köln stieß heute nacht ein mit Ausflüglern besetzter Lieferwagen...

Schwere Bluttat nach einer politischen Auseinandersetzung. Donaubrühl, 1. Sept. In Branitz lag es im Verlauf einer politischen Auseinandersetzung zwischen mehreren Arbeitern zu einer schweren Bluttat...

Zwei Berliner in den Dolomiten abgefüßt Bozen, 1. Sept. Am Fuße der Nordwand des Rosengartens in den Dolomiten sind gestern nacht die Leichen der Berliner Alpinisten Hans Ritter und Fritz Streicher gefunden worden...

Das 20. Todestag des Wilden Kaisers Innsbruck, 1. Sept. Im Gebiet des Wilden Kaisers wurden der Münchener Werkmeister Rottner und seine Braut Berta Brunner, tot bzw. schwerverletzt aufgefunden...

Internationaler Luftfahrtkongreß Haag, 1. Sept. Heute wurde der 5. Internationale Luftfahrtkongreß vom Prinzen Heinrich der Niederlande eröffnet...

Die Leiche Andreess in keinem guten Zustand Stockholm, 1. Sept. Der Leiter der Expedition, der die Leiche Andreess und seiner Besatzer auf der „Braatlaag“ heimwärts führt, hat der Norweger Horn Pressevertretern erklärt...

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 2. September 1930

Bericht über die Gemeinderatsitzung am 27. August 1930

Gemeinderat Schittler, Zimmermann, Bähler und Kalthaner. Das Oberamt Nagold hat die Abänderung des § 9 Z. 2 Abs. 2 des Statuts der freiwill. Feuerwehr genehmigt...

Das Oberamt soll ersucht werden, auch die Ansicht der übrigen Streifengemeinden einzuholen. — Es liegt ein Gesuch vor um käufliche Abtretung von 9 a 75 qm des Stadtwaldes im Binsenberg...

Allgem. Orts-(Bezirks-)Krankenkasse Nagold. Unter dem Vorsitz von Fr. Baader-Altensteig fand am letzten Samstag in Nagold eine außerordentliche Ausschusssitzung statt...

Ebhausen, 1. September. Zum Gauturnfest in Wildbad war der Turnverein Ebhausen unter zahlreicher Beteiligung gefahren und konnte dort auch verschiedene Erfolge erzielen...

Bom Bezirk Calw, 1. Sept. (Ortsvorsteherwahlen.) Am vergangenen Samstag und Sonntag haben in den Gemeinden Simmozheim und Althengstett Ortsvorsteherwahlen stattgefunden...

Calw, 1. September. (Keine Einigung über den Beitragsjah der Ortskrankenkasse.) Am Freitag hatte sich der Vorstand der Allg. Ortskrankenkasse Calw mit der Kotver-

beitnehmer auf 7 Prozent beharrten, weil sie befürchteten, daß eine Anzahl Mehrleistungen durch die weitere Kürzung wegfallen würde...

Freudenstadt, 1. September. (Außerordentliche Ausschusssitzung der Allgem. Ortskrankenkasse Freudenstadt. — Herabsetzung des Beitrags um 1/2 Prozent.) Zur Durchführung der durch die Kotverordnung eingetretene Aenderungen...

Horb a. N., 30. August. Stadtbaumeister Schmid, der seit dem Jahre 1904 im Dienste der Stadt steht, ist aus gesundheitlichen Gründen seinem Ansuchen gemäß mit Wirkung vom 1. Oktober 1930 ab in den dauernden Ruhestand versetzt...

Stafflangen, O.A. Biberach, 1. Sept. (Blitzschlag.) Bei dem ungeheuer schweren Gewitter am Montag nachmittag war der Landwirt Alois Henk, Vater von zwei Kindern, mit Dehnböhlen beschäftigt...

Oettingen O.A. Maulbronn, 1. Sept. (Zünder der Bliz.) Montag morgen entlud sich über Oettingen ein schweres Gewitter, bei dem der Bliz in die Scheune der Wirtschaft zum „Sternschanz“ zündend einschlug...

Stuttgart, 1. Sept. (Zusammenkunft.) Am Sonntag, 21. September 1930, findet ein Regimentstreffen der früheren Angehörigen des Würt. Landwehr-Infanterieregiments Nr. 122 in Stuttgart statt...

Tübingen, 1. Sept. (Tödlich verliert.) Am Samstag abend stieß Ecke Silberburg- und Kotebühlstraße ein Personenauto mit einem Lastkraftwagen zusammen...

Heddingen, 1. Sept. (Zahlungseinstellung.) Der Inhaber der „Hohenzollerischen Blätter“, Redakteur Friedrich Wallishäuler, hat, wie der „Zoller“ berichtet, seinen Gläubigern die Mitteilung gemacht daß er seine Zahlungen hat einstellen müssen...

Bernloch O.A. Münsingen, 1. Sept. (Kircheneinweihung.) Im vergangenen Jahre ist die Kirche abgebrannt. Am Sonntag wurde nun die Einweihung der neuerstellten Kirche vollzogen...

Reichenbach a. F., O.A. Göppingen, 1. Sept. (Rohheit.) In einem benachbarten Schwarzwaldort warf ein Landwirt im Jörn seiner 22 Jahre alten Tochter auf der Wiese beim Dehnden die Gabel nach. Diese traf das Mädchen so unglücklich in den Rücken, daß sie im Fleisch und Knochen stecken blieb...

Heidenheim, 1. Sept. (Tödlich verunglückt.) Die 16jährige Tochter des Direktors Lang, Schülerin der sechsten Klasse der Mädchenrealschule, weilte in Ferien in dem Ferienheim Morgenholz in Niederurnen im Kanton Klärnisch zusammen mit 34 jungen Mädchen...

### Handel und Verkehr

**Getreide**  
 Berliner Produktenbörse vom 1. Sept. Weizen märk. 247 bis 251, Roggen märk. 187, Gerste 222-224, Hafer märk. 180-190 (alt), neu 159-168, Weizenmehl 29-37, Roggenmehl 25.25 bis 27.50, Weizenkleie 9.25-9.50, Roggenkleie 8.50-9, Bittoriaerben 30-34, Futtererbsen 19-20 M. Allgemeine Tendenz: befestigt.  
 Mannheimer Produktenbörse vom 1. Sept. Tendenz rubig. Preise: Weizen neuer 20.50-27, Roggen neuer 17-17.75, Hafer alt 19-20.50, neu 16.25-17.50, Braunerste 21.50-22.75, Futtererste 18.50-19.50, Weizenmehl Spezial 0 42.50, Weizenauszugsmehl 46.50, Roggenmehl 28.50-29.50, Weizenkleie feine 7.50 bis 7.75, Biertreber 10.50 Mark.  
 Stuttgarter Produktenbörse vom 1. Sept. Der Getreidemarkt verkehrte in rubiger Haltung. Der Geschäftstonus ist schlappend, inländischer und ausländischer Weizen notiert etwas niedriger, dagegen ist Roggen merklich fester. Es notierten Weizen neu 24.50-26.50 (25-27), Sommererste 19-22.50, Roggen neu 17 bis 18.50 (18.50-17.50), Hafer neu 15-17, Weizenlof 5-6 (uno.), Kleeheu 6-6.50 (uno.), drahtgerichtetes Stroh 2.80-3 (3-4), Weizenmehl 44-44.50 (44.50-45) Brotmehl 32-32.50 (32.50-33), Kleie 7-7.50 (uno.) Mark.

**Märkte**  
 Schweinepreise, Balingen: Milchschweine 20-32 M. — Crailsheim: Milchschweine 15-35, Pöcher 60-75 M. — Giengen a. Br.: Milchschweine 27-35 M. — Hall: Milchschweine 20-30 M. — Künzelsau: Milchschweine 27-37.50 M. — Oehringen: Milchschweine 22.50-37.50 M. — Rottweil: Milchschweine 15 bis 27.50 M. — Balingen: Milchschweine 22-34.50 Mark.  
 Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz, Zufuhr: 250 Htz. Preis 3.10-4 Mark für einen Zentner.  
 Vom Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt. Auf dem Obstmarkt waren in der Daulstraße Zwetschen und Birnen vertreten. Äpfel und Birnen wurden nur in verschwindend geringen Mengen zugeführt. Tafelbirnen aus der Pfalz waren reichlich vorhanden ebenso war der Markt mit ausländischen Weintrauben sehr gut besetzt. Auf dem Gemüsemarkt blieben in Blumentohl Ueberstände, wie auch in Tomaten. Die Nachfrage nach den verschiedenen Koblarten ist gleichfalls gering.

### Rundfunk

Mittwoch, 3. September: 6.30 Uhr Morgensmusik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15 Uhr Stunde der Jugend, 16 Uhr Nachmittagskonzert, 17.45 Uhr Zeit, Wetter, Landwirtschaft, 18.05 Uhr Vorträge: Die Rolle der Graphologie im Wirtschaftsleben, 18.35 Uhr Vorträge: Drei große Menschenkenner, 19 Uhr Zeit, 19.05 Uhr Vorträge: Die Rastoi auf Kongakowille, 19.30 Uhr Sompdonienkonzert, 21 Uhr Krauses hören Radio, 21.30 Uhr Französische Lieder, 22.15 Uhr Nachrichten.

### Letzte Nachrichten

**Jak Dnamont nach Deutschland abgehoben**  
 Antwerpen, 1. September. Der amerikanische Bandenführer Jak Dnamont ist, wie angekündigt, heute hier eingetroffen. Der Aufenthalt in Belgien wurde ihm untersagt und er wurde, da sein Paß ein Visum für Deutschland trug, unter polizeilicher Bedeckung in den 8.15 Uhr nach Deutschland abgehenden Zug gebracht.

**Dnamont in Aachen verhaftet**  
 Köln, 2. September. Wie wir von der Pressestelle der Kriminalpolizei erfahren, ist der amerikanische Bandenführer Jak Dnamont bei seinem Eintreffen in Aachen von der Kriminalpolizei verhaftet worden.

**Autounfall. — Fünf Tote**  
 Turner (Oregon), 1. September. Ein Kraftwagen wurde, als er einen Bahnübergang passierte, von einem Zuge erfasst und zermalmt. Die Insassen, drei Frauen und zwei kleine Mädchen, die ein und derselben Familie angehörten wurden getötet.

**18 Fälle spinaler Kinderlähmung im Departement Sarthe**  
 Paris, 1. September. Im Departement Sarthe sind gegenwärtig 18 Fälle von spinaler Kinderlähmung festgestellt. In Le Mans sind drei Fälle tödlich verlaufen.

**Eiserjudt drama in Bukarest**  
 Bukarest, 1. September. Eine der bekanntesten Schauspielerinnen des Bukarester Nationaltheaters, Helene Parizianu, die Gattin eines höheren Beamten der Staatspolizei, feuerte heute abend im Verlaufe einer Eiserjudt-szene in der ehelichen Wohnung aus der Dienstpistole ihres Gatten mehrere Schüsse gegen diesen ab. Sodann richtete sie die Waffe gegen sich selbst. Sie traf sich in die Herzgegend und brach tot zusammen. Die Verletzungen des Gatten sind nicht lebensgefährlich.

**Konstituierung der chinesischen Nordregierung**  
 Peking, 1. September. Der Zentralsekretariat der Nordprovinzen hat heute nachmittag eine Vollsitzung abgehalten, und die Nordregierung als Rivalin der Nanjingregierung endgültig eingesetzt. Es wurde ein aus sieben Mitgliedern bestehender Staatsrat gebildet, dem Tschangshang als Vorsitzender, sowie Tschangshang und Tschangshang angehören.

**Gestorbene**  
 Freudenstadt: Johann Steininger, Amtsdieners a. D.  
 Calw: Gottlieb Stoh geb. Link.  
 Freudenstadt: Veria Wirth geb. Schue.  
 Kottfelden: Helene Marquardt, 7 Jahre alt.

**Natürliches Wetter für Mittwoch**  
 Da in der Luftdruckverteilung keine wesentliche Veränderung eingetreten ist, kann für Mittwoch immer noch vorwiegend trockenes und heiteres Wetter erwartet werden. Höchstens sind einzelne Störungen des Tiefdruckgebets über Skandinavien zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Lang.  
 Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Zu der Nagolduferkorrektur vom Hirschsteig an abwärts werden die  
**Grab-, Maurer-, und Betonierungsarbeiten sowie Schlofferarbeiten**  
 zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.  
 Die Bedingungenunterlagen nebst Zeichnungen liegen beim Stadtbauamt zur Einsicht auf.  
 Die Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Mittwoch, den 3. September vormittags 10 Uhr beim Stadtschultheißenamt einzureichen.  
 Zuschlagsfrist 1 Woche.  
 Altensteig, 30. 8. 1930. Stadtbaumeister Henzler

## Sämtliche Schulartikel

liefert in einwandfreier Ware zu billigsten Preisen die  
**W. Rieker'sche Buch- und Schreibwarenhandlung, Altensteig**

**Eberhardt-Pflüge**  
 unerreichte Güte und Zweckmäßigkeit zu Originalpreisen nur bei  
**Berg & Schmid, Nagold.**  
 Alleinverkauf für Eberhardt-Erzeugnisse.  
 Größte Auswahl. Sachkundige Beratung.

## Zur Reichstagswahl

empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Flugblättern, Plakaten etc.**  
 bei schnellster Bedienung die  
**W. Rieker'sche Buchdruckerei, Altensteig**

Die neuen  
**Herbstmäntel und Stoffe für Kleider Kostüme und Blusen**  
 sind eingetroffen  
**Gustav Wucherer**  
 Altensteig.

Habe heute Dienstag von 5 Uhr ab frisches  
**Obst und Gemüse**  
 auf dem Marktplatz in Altensteig.  
 Kappler, Besenfeld.

Altensteig.  
**Billiger Kaffee!!**  
 So lange Vorrat reicht frisch geröstet 1 Pfund Mk. 1.80  
 Karl Henzler sen. beim neuen Postamt.

**Lockig und wellig**  
 reizend und schön wird Bubikopf mit Lockenwasser „ISMA“.  
 Löwen-Drogerie Herren, Altensteig.

**Kammerjäger Stand**  
 kommt die nächsten Tage nach hier und Umgebung und vertilgt Wanzen, Ratten, Mäuse Schwaben, Ruffen, sowie sonstiges Ungeziefer unter schriftlicher Garantie. Best. bitte gest. unter Nr. 305 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Bestellungen von Mostobst Düngemitteln und Originalsaalfrucht**  
 für den Herbstbedarf bitten wir rasch möglichst aufzugeben.  
 Landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft e. G. m. b. H.  
 Altensteig und Umgebung  
 Geschäftsstelle. Tel. 85.

**Lengenloch.**  
 Eine 38 Wochen trüchtige, ans Fahren gewöhnte  
  
**Kalbin**  
 verkauft  
 Adam Seeger.

## Die neuen Lohnsteuer-Tabellen

gültig ab 1. September 1930 mit Berücksichtigung des Ledigenzuschlags, für wöchentliche und monatliche Entlohnung sind zu haben bei der

**W. Rieker'schen Buchhandlg., Altensteig**

**Wohnhaus**  
 Am hiesigen Plage, in ruhiger, freundlicher, zentraler Lage, ist ein in vornehmerem Stil gehaltenes, gut gebautes und sofort beziehbares

mit 9 Zimmern, 2 Küchen, Bad, Dielen, 2 Terrassen, Garage, große Kellern, sonstigem reichlichem Zubehör, sowie 22 ar Tier-, Gemüse- und Baumgarten zu **verkaufen.**

Bei mäßiger Anzahlung können die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden.  
 Ernstliche Kaufslehhaber belieben ihre Anfragen unter B. 345 an den Verlag der Tageszeitung „Aus den Tannen“ abzugeben.

## Lesen Sie Uelhagen & Klasings Monatshefte

Monatlich ein Heft zum Preise von 2 M. 40 Pf.  
 Der geistig bewegliche Deutsche liest diese Zeitschrift. Sie bringt ihn in enge und fruchtbare Beziehung zu allen brennenden **Fragen der Zeit** in Wissenschaft, Kunst, Leben. Sie veröffentlicht in ihren Romanen und Novellen **Meisterwerke moderner Erzähler** und unterrichtet durch sachkundige Mitarbeiter über wichtige Neuererscheinungen aus allen Gebieten. Schöner Schmuck der Hefte: **Herrliche Wiedergaben nach Werken der bildenden Kunst!**

Keine Zeitschrift des In- und Auslandes bringt sie in ähnlicher Vollendung und Mannigfaltigkeit. — Wer Uelhagen & Klasings Monatshefte liest, macht sein Haus zu einer **Stätte der Kultur.**

Zur Entgegennahme von Bezugsbestellungen und zur Vorlegung eines Probeheftes empfiehlt sich die  
**W. Rieker'sche Buchhandlung Altensteig.**

